

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Mittwoch, den 2. Dezember 1885.

(4698—2)

C d i c t.

Nr. 13408.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Cat.-stral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung	
					Band	Folio
1	760	Gut Tuffstein	Obersfeld, Brestowitz	Egg	IX	561
2	761	Herrschaft Thurnamhart	Hafelbach, Gurksfeld, Smednit, Munkendorf, Großmraschewo, Großdorn, Girkle, Drnovo, Semuse, Rabno, Groß-Pudlog, Stojanskiwerb, Planina, Puschenndorf, Scherendorf, Gurksfeld, Hafelbach, Drnovo, Gurksfeld	Gurksfeld	IX	381
3	762	Herrschaft Gurksfeld	Hafelbach, Drnovo, Gurksfeld	Gurksfeld	II	493
4	763	Acker des Erwin Grafen Auersperg	Lausach	Krainburg	XI	345
5	764	Filialkirche St. Radigundis in Mitterdorf	Lausach	Krainburg	XI	345
6	765	Filialkirche St. Joannis in Lausach	Karnerbellach	Kronau	XI	53
7	766	Filialkirche St. Ingenini und Albini zu Aßling, richtig Karnerbellach	Vutovca	Lad	XIII	61
8	767	Filialkirche St. Florian zu Vutovca	St. Clementis	Lad	XIII	61
9	768	Filialkirche St. Hermagor und Fortunat in Zabretve	St. Clementis	Lad	XIII	61
10	769	Pfarrkirche St. Clementis	Oberluscha	Lad	XIII	61
11	770	Filialkirche St. Thomas	Großsplein, Bendorf	Laibach	XVI	313
12	771	Pfarrsprünge St. Cantian bei Auersperg	Großsplein	Laibach	XVI	313
13	772	Pfarrkirche St. Cantian bei Auersperg	Tschadefsch	Landstraß	XIII	157
14	773	Pfarrsprünge Tschadefsch	Swur, Zagrad	Raffensfuß	IX	265
15	774	Gut Swur	Beldes	Radmannsdorf	XVIII	376
16	775	Von der Herrschaft Belbes abgeschriebene Bau- und Grundparzellen des Adolf Muhr	Schalkendorf, Reifen	Radmannsdorf	XVIII	376
17	776	Filial- und Curalkirche St. Jacobi zu Reifen	Reifen	Radmannsdorf	XIII	233
18	777	Filialkirche St. Leonardi zu Wodeschitz	Reifen	Radmannsdorf	XIII	233
19	778	Pfarrkirche St. Margaretha zu Wochheimer-Bellach sammt der incorporirten Filialkirche St. Stefani zu Ruplenit	Wochheimer-Bellach	Radmannsdorf	XIII	237
20	779	Propstei Inselwert zu Belbes	Schalkendorf, Zellach	Radmannsdorf	III	249
21	780	Gut Aurizhof	Schalkendorf, Wochheimer-Bellach, Zellach	Radmannsdorf	XIV	77
22	781	Gut Thurnau	Golek, Oberh	Tschernembl	IX	421

angefertiget sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. Februar 1886

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafelseinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Landtafelseinlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafelseinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Auflegung der neuen Einlagen in dieselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Jänner 1887

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafelseinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 11. November 1885.

(4634—3) **Adjutenstiftung.** Nr. 8215.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen v. Wichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspractikanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspractikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 6. Jänner 1886

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen. k. k. Landesgericht Laibach, am 14. November 1885.

(4787—2) **Lehrerstelle.** Nr. 743.

An der neuerrichteten einclassigen Volksschule in St. Anna oder Neumarkt ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. und der Wohnung im Schulhause definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Gehörig documentierte Gesuche um diese Stelle wollen im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis

20. Dezember l. J.

hieramts eingebracht werden. k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 26sten November 1885.

(4767—2) Nr. 890 B. Sch. B.

Lehrerstelle.

Die mit dem Jahresgehälter von 450 Gulden und dem Genusse einer Naturalwohnung besetzte Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule zu Kopajz ist in definitiver Weise zu besetzen.

Concurstermin

bis 15. Dezember 1885.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 26. November 1885.

(4773—2) **Dienerstelle.** Nr. 1172.

An der dreiclassigen Volksschule in Raftschach ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl. definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar eingeleitet im Wege ihrer vorgelegten Schulbehörde binnen Monatsfrist

vor dem Tage der Kundmachung im Amtsblatte hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gurksfeld, am 25. November 1885.

(4728—2) **Edictal-Vorkladung.** Nr. 4268.

Peter Battelin, Kastanienbrater, wird aufgefordert, den Erwerbsteuerrückstand ad Artikel 842 der Steuergemeinde Krainburg für die Jahre 1884 und 1885 im Betrage von 14 fl. 60¹/₂ kr. so gewiss

binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte in Krainburg einzuzahlen, als widrigenfalls sein Gewerbe von Amts wegen gelöst würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 21. November 1885.

Anzeigebblatt.

(4781—1)

Nr. 5687.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde mit Decret vom 21. November 1885, Z. 5687, den unbekannt wo befindlichen Josef Kumar von Srednje Brdo, Ignaz Starja von Tuffstein, Bartl. Ferjančič von Losche, Josef Nuszdorfer, Maria Marc von Triefst, Josef, Anton, Johann und Anton Marc, beziehungsweise deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, Herr Anton Widrich von Wippach zum Curator ad actum bestellt und ihm unter einem die Bescheid vom 13. Oktober 1885, Z. 6138, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 21. Oktober 1885.

(4671—1)

Nr. 6548.

Bekanntmachung.

Dem Joh. Blave von Döblitsch, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. Oktober 1885, Z. 6548, des Blasius Pirce von Landstraß Hs.-Nr. 57 wegen 10 fl. f. A.

Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatell-Verfahren die Tagsatzung auf den

30. Dezember 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Oktober 1885.

(4665—1)

Nr. 5366.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Klobučar von Kolečja Nr. 9, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. September 1885, Z. 5366, des Anton Ronda von Voka wegen 31 fl. Herr Peter Perše von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatell-Verfahren die Tagsatzung auf den

30. Dezember 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. September 1885.

(4419—3)

Nr. 17829.

Bekanntmachung.

Dem angeblich verstorbenen Martin Benko von Podpeč, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird Herr Dr. Grašovec in Laibach zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 4. September 1885, Z. 15217, zugestellt.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Oktober 1885.

(3607—3)

Nr. 3750.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Filialkirchenvorsteher zu Neubirnbnch (durch Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg) wurde wegen 39 fl. 79 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Bartholmä Zelodec von Narain Nr. 12, sub Urb.-Nr. 7, Auszug 1369 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

15. Dezember 1885,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Mai 1885.

(4785—1)

Nr. 6759.

Erinnerung

an Martin Pipan unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Martin Pipan unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Hafner von Reppnje die Klage auf Anerkennung der Erstigung der Realität Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Reppnje und Gestattung der Eigenthumsübertragung eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

9. Dezember 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten September 1885.

(4783—1) Nr. 6805.

Erinnerung

an Josef Rograsel unbekanntes Auf-
enthaltendes und dessen unbekanntes Rechts-
nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird dem Josef Rograsel unbekanntes
Aufenthaltendes und dessen unbekanntes
Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Andreas Svetlin von Mlaka
die Klage auf Anerkennung der Erfindung
der Realitäten Einlage Nr. 86 und 87
der Steuergemeinde Mlaka und Gestat-
tung der Eigenthumseinverleibung über-
reicht, worüber zur mündlichen Verhand-
lung die Tagsatzung auf den

9. Dezember 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu deren Vertre-
tung und auf deren Gefahr und Kosten
den Herrn Franz Fischer von Stein als
Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten
September 1885.

(4784—1) Nr. 6760.

Erinnerung

an Andreas Sedel, Franz Drešar,
Andreas Ramovš und Theresia Se-
tina unbekanntes Aufenthaltendes und deren
unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird dem Andreas Sedel, Franz Drešar,
Andreas Ramovš und Theresia Setina
unbekanntes Aufenthaltendes und deren un-
bekanntes Rechtsnachfolgern hiemit er-
innert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Kaspar Ramovš von Repnje
die Klage auf Anerkennung der Ver-
jährung der für dieselben bei den Rea-
litäten Einlage Nr. 95, 140 und 162 der
Steuergemeinde Repnje haftenden For-
derungen und Gestattung der diesfälligen
Pfandrechte eingebracht, worüber zur
summarischen Verhandlung die Tag-
satzung auf den

9. Dezember 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde.

Da der Aufenthalt der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn
Franz Fischer von Stein als Curator ad
actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten
September 1885.

(4711—1) Nr. 9663.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Lauric von Rakel die executive Verstei-
gerung der dem Johann Klemenc von
Jakobowiz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich
auf 4055 fl. geschätzten Realität sub
Einlage Nr. 129 der Catastralgemeinde
Lage wegen schulbigen 110 fl. bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,
die zweite auf den

11. Februar
und die dritte auf den

11. März 1886,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, dass die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitations-Commission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungspro-
toll und der Grundbuchs-Extract können
in der diesgerichtlichen Registratur ein-
gesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten
Oktober 1885.

(4360—3) Nr. 5353.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird
bekannt gemacht:

Es wurde zur Einbringung der For-
derung der krainischen Sparcasse in Laib-
bach per 400 fl. s. A. die mit diesgericht-
lichem Bescheide und Edicte vom 16ten
August 1884, Z. 3693, auf den 7. No-
vember 1884 angeordnete und mit dies-
gerichtlichem Bescheide vom 8. November
1884, Z. 4848, sistierte dritte executive
Feilbietung der dem Johann Richtaršič
von Unterlufša Nr. 16 gehörigen Rea-
lität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Laib
auf den

11. Dezember 1885,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem früheren Anhang reas-
sumiert.

k. k. Bezirksgericht Laib, am 19ten
Oktober 1885.

(4714—3) Nr. 16696.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Boh
von Oberduplitz die exec. Versteigerung
der dem Franz Kosanc von Plešivca
Nr. 19 gehörigen Realitäten Einlage
Nr. 678 ad Brezovic, im Schätzungswert
von 300 fl., Einl.-Nr. 679 ad Brezovic
im Schätzungswert von 200 fl. und Ein-
lage Nr. 511 ad Brezovic im Schätz-
wert von 50 fl. bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1885,
die zweite auf den

9. Jänner
und die dritte auf den

10. Februar 1886,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-
ordnet worden, dass die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über den Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungs-Protokolle und
die Grundbuchs-Extracte können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

Laibach am 14. Oktober 1885.

(4715—3) Nr. 17066.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Aubel (durch Dr. v. Wurzbach) die exe-
cutive Versteigerung der dem Martin
Lancig von Oberigg Nr. 4 gehörigen,
gerichtlich auf 1745 fl. geschätzten Rea-
lität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1885,
die zweite auf den

9. Jänner
und die dritte auf den

10. Februar 1886,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandre-
altät bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über den Schätzungs-
wert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitations-Commission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungspro-
toll und der Grundbuchs-Extract können
in der diesgerichtlichen Registratur ein-
gesehen werden.

Laibach, am 9. Oktober 1885.

(4702—2) Nr. 10229.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin
Martinič von Verbovce, Bezirk Land-
straß, die exec. Versteigerung der dem
Anton Zagorc von Rassenfeld gehörigen,
gerichtlich auf 1085 fl. geschätzten Realität
Urb.-Nr. 87 ad Herrschaft Würdl be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1885,
die zweite auf den

23. Jänner
und die dritte auf den

25. Februar 1886,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem
Anhang angeordnet worden, dass die
Pfandrealtät bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über den Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden
wird.

Rudolfswert am 19. Oktober 1885.

(4556—3) Nr. 2356.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach
wird in der Executionsführung der
Martin Potocin'schen Erben (durch Dr.
Srebre) gegen Josef Bišnikar von Ra-
tschach bekannt gemacht:

Es werde ob nicht erfüllter Licita-
tionsbedingnisse die Relicitation der von
Josef Bišnikar von Ratschach laut Feil-
bietungsprotokolles ddto. 11. November
1884, Z. 4194, um die Meistbote per
350 fl. und 206 fl. erstandenen, der
Maria Bišnikar gehörig gewesenen, auf
600 fl. und 400 fl. bewerteten, sub Ein-
lage Nr. 197 und 198 Catastralgemeinde
Ratschach vorkommenden Realitäten be-
willigt und zur Vornahme derselben die
einzige Feilbietungs-
Tagsatzung auf den

15. Jänner 1886,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der
Amtskanzlei angeordnet, und wird hiebei
die Realität auch unter dem Schätz-
werte hintangegeben.

Badium 10 Procent. Schätzungspro-
toll, Bedingnisse und Grundbuchs-
extract können bei Gericht eingesehen
werden.

Der unbekannt wo befindlichen Agnes
Sustersič wird Anton Herman von Ra-
tschach als Curator aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am
2. September 1885.

(4622—3) Nr. 4794.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan
Pokorn von Kriznagora die executive Ver-
steigerung der der Gertraud Zaletel ver-
ehelichte Bozovičar von Kriznagora ge-
hörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten
Realität Einl.-Nr. 11 der Catastral-
gemeinde Kriznagora bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1885,
die zweite auf den

22. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1886,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem
Anhang angeordnet worden, dass die
Pfandrealtät bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über den Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitations-Commission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungs-Pro-
toll und der Grundbuchs-Extract
können in der diesgerichtlichen Registratur
eingesehen werden.

Laib am 12. November 1885.

(4710—2) Nr. 9368.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderjährigen
Josef Mazi'schen Erben von Birkniz
(durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die
mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom
12. Juli 1885, Z. 6720, auf den 24ten
September 1885 angeordnet gewesene
dritte executive Feilbietung der dem
Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen
Realität Recif.-Nr. 572 ad Haasberg
mit dem früheren Anhang auf den

24. Dezember 1885,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-
tragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten
September 1885.

(4547—3) Nr. 3769.

Erinnerung

an Anna Anžlovar, Josef Kutnar
von Zaboršt und Johann Zhan'sche
Pupillen unbekanntes Aufenthaltendes und
deren unbekanntes Erben und Rechts-
nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird der Anna Anžlovar, dem Josef
Kutnar von Zaboršt und Johann Zhan-
schen Pupillen unbekanntes Aufenthaltendes
und deren unbekanntes Erben und
Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-
richte Francisca Stermec von St. Weit
die Klage auf Verjährungs- und Erloschen-
erklärung nachstehender, auf der Realität
Einl.-Nr. 115 Catastralgemeinde Du-
kovič haftender Pfandrechte, als:

- 1.) der gemäß Bewilligung des Bezirks-
gerichtes Sittich vom 26. Oktober
1821, Z. 602, im Grunde des Ehe-
vertrages vom 31. Jänner 1811 für
das Heiratsgut der Ursula Anžlovar
geb. Wertut per 80 fl. sammt Neben-
verbindlichkeiten haftenden und hier-
auf gemäß Bewilligung des Bezirks-
gerichtes Sittich vom 12. September
1824, Z. 3349, im Grunde der Tes-
tation vom 11. Dezember 1824 zu
Gunsten der Anna Anžlovar super-
intabulierten Pfandrechte;
- 2.) der gemäß Bewilligung des Bezirks-
gerichtes Sittich vom 22. November
1823, Z. 2739, auf Grund des Ver-
gleiches vom 3. Juli 1823 zu Gunsten
des Josef Kutnar von Zaboršt pcto.
15 fl. 30 kr. haftenden executiven
Pfandrechte sowie
- 3.) des mit Bewilligung des Bezirks-
gerichtes Sittich vom 28. November
1823, recte 5. Februar 1824, Z. 285,
im Grunde des gerichtlichen Vergleiches
vom 24. Jänner 1824 zu Gunsten
der Johann Zhan'schen Pupillen pcto.
29 fl. 40 kr. haftenden Pfandrechte,
— eingebracht, und wurde zur summari-
schen Verhandlung die Tagsatzung auf den
11. Dezember 1885,

vormittags 8 Uhr, die Tagsatzung mit
dem Anhang des § 18 Z. 5. D. vom
24. Oktober 1845, Nr. 906 Z. 5. S.,
angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-
wesend sind, so hat man zu deren Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Franz Muli, Bürgermeister
in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen anderen Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Vertheidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden
und die Geklagten, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabsäumung entste-
henden Folgen selbst beizumessen haben
werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 29sten
Oktober 1885.

Für Nikolo

empfiehlt (4793) 4-1

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz

grösste Auswahl in

Tragant-Figuren, Attrappen, Nipp-sachen, Bonbonniären, feinsten Bon-bons, candierten Früchten, Mandolato, Klezenbrot, Lebkuchen, Grazer Zwie-back, feinsten Theebäckerei, diversen anderen Bäckereien, Torten, Gugel-hupfen, Pinza etc., ferner in feinstem Thee, Rum, Holländer Liqueuren, spanischen u. französ. Weinen, Compots, Marmeladen, Sulzen, Crèmes etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt.

Für Nikolo!

Grosse Auswahl

feiner Bäckerei, Gugelhupfe und Potizen

in (4762) 2-2

Johann Förderl's Luxusbäckerei
Lingergasse in Laibach.

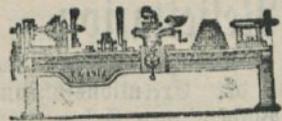
Ein Clavier

7 Octaven, gut und stimmhältig im Ton ist billig zu haben.

Näheres in der Administration der „Laibacher Zeitung“ (4764) 3-2

Egalisier-Drehbänke, Bohr-, Hobel- u. Shaping-Maschinen

neuester Construction am Lager.



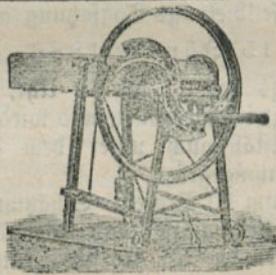
Maschinen-Fabrik E. Dania, Wien, X., Laxenburgerstrasse 10.

Hausverkauf.

Die Realität Nr. 8 am Bergweg in Laibach ist aus freier Hand zu verkaufen.

Sie besteht aus zwei Häusern mit sieben Zimmern, Küche, zwei Kellern, Stallung, Dreschtenne, Schupfe, zwei Joch Acker und Wiesen, um das Haus mit Obstgarten.

Nähere Auskunft erteilt Herr Heinrich Magister ebendort. (4450) 3-3



Futterschneid-Maschinen

in 24erlei Grössen, für Stallungen mit einem bis zu mehreren hundert Stück Vieh- und Pferdebestand, ferner (4094) 10-8

Rübenschneid-Maschinen

und

Schrotmühlen

liefert als Specialität die landwirtschaftl. Maschinenfabrik **UMRATH & COMP.**, Prag-Bubna.

Solide Agenten gesucht. Kataloge gratis.

Lager und Vertretung bei Johann G. Winklers Nachfolger, Laibach.

Der gesammten Heilkunde

Dr. V. Gregorič

Frauen- und Kinderarzt (4586) 10-6

ordinirt von 2 bis 4 Uhr: Wienerstrasse Nr. 3, I. Stock.

Erven Lucas Bols,

etabliert seit 1575,

deren Specialitäten:

Curaçao-Anisette

k. k. Hof-Lieferanten, k. nied. Hof-Lieferanten

Amsterdam,

sind vorrätig in den ersten Geschäften des Landes. (3721) 20-13

Stroh-Lieferung.

Reflectanten auf Lieferung von **150000 Kilo Kornstroh** und **40000 Kilo Weizenstroh** franco Waggon Sagor pro 1886 werden ersucht, ihre Offerte bis 10. Dezember 1885 bei unserer Centralleitung in Wien, I., Maximilianstrasse 8, einzureichen.

Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft. (4744) 3-3

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(151) 47

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Zahnarzt Schweiger

wohnt Franz-Josefs-Strasse Nr. 5,

I. Stock,

ordinirt täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

NB. Um allen Irrungen vorzubeugen, erlaube mir anzugeben, daß ich beständig in Laibach bleibe. (4733) 5

Karl Eisert

(4768) 3-2

Sammt- und Leder-Galanterie-Arbeiter

dankt für das ihm in so reichlichem Masse geschenkte Vertrauen und empfiehlt sich gleichzeitig für Weihnachts- und Neujahr zu elegantesten und geschmackvollsten Montierungen sowie auch zur Anfertigung von Adressen- und Diplom-Einbänden, welche auch auf das prachtvollste montiert werden.

Ich, ANNA CSILLAG

mit meinem 185 Centimeter langen Niesen-Voreley-Haare, welche ich infolge vierzehnjährigen Gebrauchs meiner selbst-erfundnen Pomade erhielt, habe mit tausenden von Dankschreiben, die jedermann zur freien Einsicht auflegen, bewiesen, daß dieselbe als das sicherste Mittel für jede Art Haarkrankheiten, gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens, gegen Kopfschmerzen, Schuppenbildung und Glatzköpfe, von Herren bei schütterem Schnurr- und Bartwuchs mit haaremendem Erfolge angewendet wurde. — Analytische Atteste der berühmtesten Fachmänner liegen auf. Preis eines Ziegels 60 kr., 1 fl., 2 fl. sammt Gebrauchsanweisung. — Versandt nach allen Welttheilen mit Postnachnahme oder Vorberingung des Betrages aus der Fabrik (3538) 30-23



CSILLAG & Comp.

Budapest, VI., Königsgasse Nr. 26.

In Laibach zu haben bei Carl Karinger und Josef Obroza, Coiffeur.

Preisgekrönte Siebenbürger Gebirgsweine



in Flaschen und Gebinden in garantierter

Naturreinheit

empfiehlt

Jos. B. Teutsch

Wein-Export

Schässburg

Siebenbürgen.

(3522) 18-13

Preislisten u. Proben gratis u. franco.

Vertreter für Krain: Julius Schillinger in Laibach.

Keine Zeit zu verlieren!

Durch einen glücklichen Zufall habe ich von einer Fabrik einige tausend Stück abgesteppte

Atlas-Bettdecken

übernommen. Ich verende dieselben um den Spottpreis von nur

16 fl. 50 kr. das Paar

Auch werden einzelne Stücke um 8 fl. 50 kr. verkauft oder versendet.

Die Atlasdecken sind in den prachtvollsten Farben, roth, blau, gelb oder bordeaux, vollkommen lang und breit, selbst für die größten Betten vorrätig, und mache jeden in seinem eigenen Interesse darauf aufmerksam, diese günstige Gelegenheit ja nicht zu versäumen, da ein gewöhnlicher Kofen mehr kostet, als die berühmten Atlas-Bettdecken, und überhaupt der Vorrath davon sehr bald vergriffen sein wird.

Versandt gegen Geldsendung oder per Nachnahme. (4098) 12-8

Adresse: Exportwarenhans „zur Aufristung“, Wien, Ober-Döbling, Mariengasse 31, im eigenen Hause.

(4740-1)

Nr. 5948.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Julian Gaudencij'schen Verlassmasse die executive Versteigerung der dem Leopold Dernovšek in Sagor gehörigen, gerichtl. auf 1500 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einlage Nr. 41 der Catastralgemeinde Sagor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakun-gen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1885,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälften bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten Oktober 1885.

(4780-1)

Nr. 4256.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Kolenz gegen Anton Ahacvedic von Oberdorf am

22. Dezember 1885

zur dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 22sten November 1885.